

Pressemitteilung

Ansprechperson
Kay Pfefferkuchen

E-Mail
pfefferkuchen@bochum.ihk.de

Telefon
0234 9113-169

Datum: 6.4.2022

„Wir dürfen den Klimaschutz nicht außer Acht lassen!“

IHK Mittleres Ruhrgebiet unterstützt Unternehmen beim Nachhaltigkeits-Versprechen

Seit gut zwei Jahren hält die Corona-Pandemie die Menschen in Atem. Hinzu kommt der Russland-Ukraine-Konflikt, der das Leben vieler auf drastische Weise einschneidet und sich auch auf die deutsche Wirtschaft niederschlägt. Neben diesen ‚akuten‘ Krisen gibt es eine weitere: Der Klimaschutz stellt nach wie vor eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar.

Um die Wirtschaft vor Ort insgesamt nachhaltiger zu gestalten, startet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittleres Ruhrgebiet mit dem Projekt „Nachhaltigkeits-Versprechen Mittleres Ruhrgebiet“ einen ganz neuen Ansatz für zehn bis 20 Unternehmen, die sich jetzt nachhaltiger aufstellen möchten.

Über einen Zeitraum von circa sechs Monaten sollen individuelle Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt oder bestehende Konzepte optimiert werden. Mit dem Nachhaltigkeits-Versprechen verpflichten die teilnehmenden Unternehmen sich, die Vision einer nachhaltigeren Wirtschaft aktiv voranzutreiben und auch bereits aktiv mit der Umsetzung zu starten.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer gut 30.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Den Teilnehmer:innen, denen es innerhalb der sechs Monate gelingt, ihre Prozesse nachweislich nachhaltiger zu gestalten, verleiht die IHK das Nachhaltigkeits-Siegel als Zeichen ihres Erfolgs.

„Die Erderwärmung stellt nach wie vor eine große – wenn nicht die größte – Bedrohung für unser aller Leben dar“, mahnt Michael Bergmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittleres Ruhrgebiet. „Bei allem, was uns zurzeit beschäftigt, dürfen wir den Klimaschutz nicht außer Acht lassen.“ Schon lange berät die IHK, welche sich zum Pariser Abkommen von 2015 bekennt, ihre Mitglieder zu ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Lösungen.

„Mit dem Nachhaltigkeits-Versprechen gehen die teilnehmenden Unternehmen die freiwillige Selbstverpflichtung ein, einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten. Damit gehen Sie mit gutem Beispiel voran– natürlich in der Hoffnung, dass andere ihrem Beispiel folgen.“ Auf diesem Weg werden Sie von der IHK und den beteiligten Nachhaltigkeitsexpert:innen in einem Netzwerk unterstützt und gecoacht. Gemeinsam profitiert man auf diese Weise noch von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer:innen.

Umfrage offenbart größte Herausforderungen beim nachhaltigen Wirtschaften

Bei einer kürzlich durchgeführten Umfrage der IHK Mittleres Ruhrgebiet gaben die teilnehmenden Unternehmen die für sie größten Herausforderungen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit an. So fehlt es einem Großteil der Unternehmen vor Ort an der Technologie für nachhaltige Transformation beziehungsweise Produktion (gut 30 Prozent der Befragten). Für andere stellt eine unklare Übersicht über Kosten und Nutzen die größte Nachhaltigkeitsbremse dar (ebenfalls gut 30 Prozent).

Auf die Frage hin, was ihr Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 erreichen könne, gab der Großteil der Befragten die Entwicklung neuer, innovativer Projekte und Prozesse an (knapp 27 Prozent).

Die Ergebnisse der Umfrage fließen natürlich in die Beratung ein, welche die IHK ihren Mitgliedern im Rahmen des Nachhaltigkeits-Versprechens bietet.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer gut 30.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Bis einschließlich zum 9. Mai können Mitgliedsunternehmen der IHK sich formlos bewerben. Ende Mai geht es in einer Kick-off-Veranstaltung an die Umsetzung der erarbeiteten Strategien.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es auf www.nachhaltigkeitsversprechen.ruhr.

Fragen sind an André Feist-Lorenz zu richten – per Mail an feist@bochum.ihk.de oder telefonisch unter 0234 9113-168.

Das Projekt „Kurs Zukunft“

Das Nachhaltigkeits-Versprechen bildet den ersten Baustein des Projekts „Kurs Zukunft“. Ziel des Projekts ist es einerseits, die Unternehmen vor Ort für die Herausforderungen unserer Zeit zu wappnen. Andererseits sollen die Weichen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung im mittleren Ruhrgebiet gestellt werden. Neben dem Nachhaltigkeits-Versprechen gehören etwa die Stärkung der Industrieakzeptanz, die Fachkräftesicherung sowie ein Netzwerk pensionierter Fachkräfte zu den Bausteinen von „Kurs Zukunft“.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer gut 30.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.